

Ressort: Politik

Wirtschaft besorgt über mögliche Verschärfung der Erbschaftsteuerregeln

Berlin, 01.07.2014, 17:26 Uhr

GDN - In der Wirtschaft wächst die Sorge vor einer Verschärfung der Erbschaftsteuerregeln. Das berichtet das "Handelsblatt" (Mittwochausgabe).

Am 8. Juli hat das Bundesverfassungsgericht zur mündlichen Verhandlung über die seit 2009 zumeist komplette Verschonung des Betriebsvermögens geladen. Bereits jetzt hat in den Wirtschaftsverbänden der Zeitung zufolge das Nachdenken über mögliche Szenarien begonnen. Der Familienunternehmerverband etwa schlägt demnach vor, die Bedingungen, die ein Unternehmen für die Steuerfreiheit erfüllen muss, zu verschärfen. So sollten alle Betriebe künftig den Erhalt von Arbeitsplätzen nachweisen müssen; bisher gilt dies nur für Betriebe mit mehr als 20 Mitarbeitern. "Gerade Tarnunternehmen haben ja typischerweise nur sehr wenige Mitarbeiter", sagte Peer-Robin Paulus vom Familienunternehmerverband dem "Handelsblatt". "Die Trittbrettfahrer müssen raus aus der Verschonung." Es gehe darum, die "Zielgenauigkeit der Verschonungsregeln zu verbessern", so Paulus. Der Bundesfinanzhof (BFH) hatte Karlsruhe angerufen, weil er das Privileg der Betriebe für ungerechtfertigt groß hält und fürchtet, dass es dazu einlädt, Privatvermögen als Betriebsvermögen zu deklarieren, damit es steuerfrei bleibt. Die BFH-Richter schlagen vor, künftig alle Vermögensarten gleich zu besteuern, allerdings mit deutlich niedrigeren Steuersätzen als heute. Die Familienunternehmer lehnen das ab. Sie fürchten, dass die Politik die Sätze künftig anheben könnte. "Dann würde die Erbschaftsteuer die Existenz vieler Betriebe gefährden, weil sie die Steuer aus der Substanz zahlen müssten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37109/wirtschaft-besorgt-ueber-moegliche-verschaerfung-der-erbschaftsteuerregeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619